

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **86 (1944)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Verschiedenes.

Genossenschaft Alters- und Hinterbliebenenversicherung  
der Schweizer Ärzte.

**Auszug aus dem Protokoll der ordentlichen Generalversammlung, Sonntag,  
den 25. Juni 1944, vormittags 11 Uhr, im Hotel Glarnerhof in Glarus.**

Vorsitz: Dr. W. Biber. — Protokoll: M. Küffer.

Vorgängig der Verhandlungen stellt der Vorsitzende fest, daß die Einberufung der Generalversammlung entsprechend den statutarischen Vorschriften erfolgt ist, d. h. durch Publikation in den Schweiz. Ärztezeitungen vom 9., 16. und 23. Juni 1944, sowie im Bulletin der S. S. O. und im Schweizer Archiv für Tierheilkunde vom Juni 1944.

Anschließend werden die Todesfälle pro 1943/44 bekanntgegeben, worauf sich die Versammlung zu Ehren der Verstorbenen erhebt.

### Verhandlungen.

1. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1943/44, sowie Berichte der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Berichte der Rechnungsrevisoren sind in der Schweiz. Ärztezeitung Nr. 24 vom 16. Juni 1944 (deutscher Text) und in derjenigen vom 23. Juni 1944 (französischer Text), ferner auch im Bulletin der S. S. O. und im Schweizer Archiv für Tierheilkunde publiziert worden.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Berichte der Kontrollstelle sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften 10 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Genossenschaft, bei Herrn Dr. jur. O. Kubli in Glarus, aufgelegt worden.

Die Original-Rechnung und die Wertschriften-Verzeichnisse stehen der Generalversammlung am Vorstandstisch zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Der Geschäftsbericht pro 1943/44 wird vom Vorsitzenden noch mit einigen Hinweisen ergänzt und nach Anhörung der Kontrollstelle werden Jahresbericht und Jahresrechnung von der Generalversammlung genehmigt.

2. Déchargeerteilung an die Organe.

Dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und dem Direktionskomitee wird, bei Stimmenthaltung der anwesenden Mitglieder dieser Organe, für das abgelaufene Geschäftsjahr 1943/44 Décharge erteilt.

3. Festsetzung des Einlagenzinsfußes pro 1944/45.

Entsprechend den Anträgen des Vorstandes und des Aufsichtsrates beschließt die Generalversammlung einstimmig, den Einlagenzinsfuß für das Jahr 1944/45 auf 3% festzusetzen.

4. Beschlußfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses pro 1943/44.

Die Generalversammlung beschließt einstimmig, das Betriebsergebnis pro 1943/44 zu verteilen wie folgt:

|   |     |           |
|---|-----|-----------|
| a) Zuweisung an die Witwen und Waisen der im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder . . . . . | Fr. | 18 350.—  |
| b) Zuweisung an die Reserve für Altersrentenversicherung „ . . . . .                        | „   | 8 000.—   |
| c) Zuweisung an den Hilfsfonds . . . . .  | „   | 1 530.98  |
|   | Fr. | 27 880.98 |

Nach diesen Zuweisungen werden sich die Reservekonti der Genossenschaft wie folgt stellen:

|   |     |            |
|---|-----|------------|
| a) Reserven für Altersrentenversicherung . . . . .        | Fr. | 223 000.—  |
| Sterblichkeitsrisiken . . . . .                           | „   | 100 000.—  |
| Zins- und Anlagenverluste . . . . .                       | „   | 220 000.—  |
| Witwen- und Waisenrenten . . . . .                        | „   | 32 000.—   |
| Organisationsspesen . . . . .                             | „   | 967.69     |
| Hilfsfonds . . . . .                                      | „   | 34 691.37  |
| Allgemeine Reserve . . . . .                              | „   | 35 000.—   |
|   |     | <hr/>      |
|   | Fr. | 645 659.06 |
| b) Fonds der obligatorischen Altersversicherung . . . . . | Fr. | 346 851.25 |

Der Vorsitzende orientiert die Generalversammlung über die Leistungen der Genossenschaft und teilt u. a. mit, daß in der Zeit vom 1. April 1926 bis 31. März 1944 in den Abt. A, B und C 204 Mitglieder gestorben sind, die während der Dauer ihrer Mitgliedschaft einbezahlt hatten:

|                              |          |               |
|------------------------------|----------|---------------|
| an Einlagen . . . . .        | Fr.      | 827 617.—     |
| an Jahresbeiträgen . . . . . | „        | 39 110.—      |
|                              |          | <hr/>         |
|                              | zusammen | Fr. 866 727.— |

Die Genossenschaft hat den Hinterbliebenen dieser 204 verstorbenen Mitglieder ausbezahlt:

|                                |          |                  |
|--------------------------------|----------|------------------|
| aufgezinstes Kapital . . . . . | Fr.      | 1 027 174.45     |
| Gewinnanteile . . . . .        | „        | 398 133.—        |
|                                |          | <hr/>            |
|                                | zusammen | Fr. 1 425 307.45 |

also Fr. 558 580.45 mehr als einbezahlt worden sind.

5. Ersatzwahl in den Vorstand für den Rest der Amtsdauer.

An Stelle des verstorbenen Dr. Böhi, Frauenfeld, wird in den Vorstand gewählt: Dr. med. Albert Brunschweiler in Basel.

6. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1944/45.

Es wird die bisherige Kontrollstelle bestätigt, nämlich:

Prof. Dr. Jules Chuard, Lausanne,  
Allg. Treuhand A.-G., Zürich

7. Umfrage.

Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte findet eine Diskussion über Kapitalanlagen statt.

\*

Assurance vieillesse et survivants des médecins suisses.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du dimanche 25 juin 1944, à 11 h. du matin, à l'hôtel Glarnerhof, à Glaris.

Président: Dr. W. Biber. — Procès-verbal: M. Küffer.

Le président constate que l'assemblée générale a été convoquée conformément aux prescriptions statutaires, à savoir par la voie du Bulletin professionnel, numéros des 9, 16 et 23 juin 1944; les dentistes et vétérinaires,

sociétaires de l'assurance ont été convoqués par le Bulletin de la S. S. O. et les Archives de l'art vétérinaire.

Après avoir entendu la liste des décès survenus au cours de l'exercice 1943/44, l'assemblée se lève pour honorer la mémoire des sociétaires défunts.

### Délibérations.

#### 1<sup>o</sup> Rapport annuel, comptes annuels pour 1943/44 et rapport des vérificateurs des comptes.

Le bilan et le compte profits et pertes ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes ont été publiés dans les bulletins professionnels n<sup>o</sup> 24/16 juin 1944 (texte allemand) et n<sup>o</sup> 25/23 juin 1944 (texte français) et, en outre, dans le Bulletin de la S. S. O. et dans les Archives de l'art vétérinaire.

Conformément aux prescriptions légales, le rapport et les comptes annuels avaient été déposés 10 jours avant l'assemblée au siège de la société, à Glaris, chez M. O. Kubli, Dr. en droit.

A la table du Conseil d'administration, l'assemblée peut prendre connaissance des comptes (exemplaire original) et des listes des titres et valeurs.

Pour compléter le rapport de gestion pour 1943/44, le président donne encore quelques informations. Après avoir entendu le rapport de la commission de vérification, l'assemblée générale approuve le rapport et les comptes annuels.

#### 2<sup>o</sup> Décharge aux organes.

Décharge est donnée au comité de surveillance, au conseil d'administration et au comité de direction pour leur gestion pendant l'exercice 1943/44; les membres de ces organes s'abstiennent du vote.

#### 3<sup>o</sup> Fixation de l'intérêt sur primes pour l'exercice 1944/45.

L'assemblée générale approuve à l'unanimité les propositions du conseil d'administration et du comité de surveillance et fixe à 3% le taux de l'intérêt sur primes pour l'exercice 1944/45.

#### 4<sup>o</sup> Décision concernant la répartition du bénéfice d'exploitation 1943/44.

L'assemblée générale décide à l'unanimité de répartir comme suit le bénéfice d'exploitation 1943/44:

|   |     |                  |
|---|-----|------------------|
| a) dotation aux veuves et orphelins des membres décédés en cours d'exercice . . . . . | Fr. | 18 350.—         |
| b) dotation à la réserve pour l'assurance rentes de vieillesse . . . . .              | „   | 8 000.—          |
| c) dotation au fonds de secours . . . . .   | „   | 1 530.98         |
|   | Fr. | <u>27 880.98</u> |

Y compris ces dotations, les réserves de l'assurance s'élèvent à:

|   |     |                   |
|---|-----|-------------------|
| a) réserves pour assurance rentes de vieillesse . . . . . | Fr. | 223 000.—         |
| risques en cas de décès . . . . .                         | „   | 100 000.—         |
| débiteurs douteux . . . . .                               | „   | 220 000.—         |
| rentes de veuves et orphelins . . . . .                   | „   | 32 000.—          |
| frais d'organisation . . . . .                            | „   | 967.69            |
| fonds de secours . . . . .                                | „   | 34 691.37         |
| réserve générale . . . . .                                | „   | 35 000.—          |
|   | Fr. | <u>645 659.06</u> |
| b) fonds de l'assurance vieillesse obligatoire . . . . .  | Fr. | <u>346 851.25</u> |

Le président oriente l'assemblée générale sur les prestations fournies par l'assurance et fait les communications suivantes:

Dans la période allant du 1<sup>er</sup> avril 1926 au 31 mars 1944 sont décédés 204 membres appartenant aux catégories A, B et C. Pendant la durée de leur adhésion, ils avaient effectué les versements suivants:

|                                 |                      |
|---------------------------------|----------------------|
| primes . . . . .                | Fr. 827 617.—        |
| cotisations annuelles . . . . . | „ 39 110.—           |
| total                           | <u>Fr. 866 727.—</u> |

Aux survivants de ces 204 membres décédés, l'assurance a versé:

|                               |                         |
|-------------------------------|-------------------------|
| capital et intérêts . . . . . | Fr. 1 027 174.45        |
| parts de bénéfice . . . . .   | „ 398 133.—             |
| total                         | <u>Fr. 1 425 307.45</u> |

soit Fr. 558 580.45 de plus que ce qu'elle avait touché.

5<sup>o</sup> *Election complémentaire au conseil d'administration pour le reste de la période administrative.*

En remplacement de feu M. le Dr. Böhi, Frauenfeld, l'assemblée nomme M. le Dr. Albert Brunschweiler, à Bâle.

6<sup>o</sup> *Nomination de la commission de vérification pour l'exercice 1944/45.*

Les membres actuels de la commission de vérification,  
 Prof. Dr. Jules Chuard, Lausanne,  
 Fiduciaire générale S. A., Zurich  
 sont confirmés dans leurs fonctions pour l'exercice 1944/45.

7<sup>o</sup> *Propositions individuelles.*

Après avoir liquidé les affaires statutaires, l'assemblée générale discute les placements de capitaux.

#### Schweiz. Vereinigung für Tierzucht.

Das Sekretariat in Zug teilt mit: Zufolge militärischer Aufgebote mußte die auf den 28./29. August in Murten und Avenches vorgesehene Tagung über Pferdezucht der Schweiz. Vereinigung für Tierzucht in letzter Stunde abgesagt werden. Es hatten sich für die Tagung fast 200 Mitglieder, Gäste und Pferdezuchtinteressenten eingeschrieben, darunter die Spitzen der Behörden, des Militärs und der Pferdezüchterorganisationen. Sofern die Zeitverhältnisse es gestatten, wird die Tagung noch im Laufe dieses Herbstes — vorgesehen ist die Zeit nach Mitte Oktober — mit gleichem Tagesprogramm durchgeführt werden. Sobald der Termin festgesetzt werden kann, werden die Teilnehmer durch persönliches Zirkular sowie durch die Presse benachrichtigt werden.

\*

#### Akute Hufrehe in Französisch-Marokko.

Hierüber schreibt Tierarzt Dr. Hans Hintermann in Casablanca der Redaktion, angeregt durch den in diesem Archiv, 1943, S. 409—419, veröffentlichten Artikel, folgendes:

An der Klinik in Bern hatte ich früher nie Gelegenheit, einen schönen akuten Fall zu sehen, hier dagegen gehört Hufrehe zum täglichen Brot. Dieses Jahr (1943) habe ich mindestens 50 Fälle behandelt, die in der Regel auf eine überreiche Gerstenfütterung, seltener auf Übermüdung oder unregelmäßige Arbeit zurückzuführen waren. Mit einer einzigen Ausnahme waren alle Fälle auf die Vorderhufe beschränkt. Die Mehrzahl der Fälle ereignete sich im Frühjahr und Sommer. Einer davon war so plötzlich, daß man mich rief für ein Tier, das von einem Augenblick zum anderen auf der Straße bocksteif wurde und nicht mehr vom Platze zu bewegen war.

Immer habe ich zuerst einen ausgiebigen Aderlaß ausgeführt, der in vielen Fällen vollauf genügte, da Arekolin zu selten war und ich es mir für Koliker aufsparte. Meistens verordnete ich 500 g Natrium sulfuricum, das seit einiger Zeit aber auch unauffindbar war. Lokale Hufpflege war in den meisten Fällen wegen Wassermangel undurchführbar. In einem einzigen Falle mußte ich das Tier ins Schlachthaus senden, alle übrigen Fälle gingen innerhalb 8 Tagen und noch weniger in Heilung über.

---

## Personalien.

### Rücktritt von Dr. Hans Baer als Kantonstierarzt des Kantons Zürich.

Nach den Bestimmungen des Kantons Zürich über die Altersgrenze ist Dr. Hans Baer, der am 19. Februar 1944 das 65. Altersjahr erreichte, auf jenen Zeitpunkt in den Ruhestand versetzt worden. Er versieht aber sein Amt noch weiter bis zum Antritt seines Nachfolgers, Dr. Nabholz, auf 1. Oktober 1944.

Mit Dr. Baer scheidet ein Mann aus dem Staatsdienste, der auf das Veterinärwesen des Kantons Zürich und der Schweiz einen überaus nutzbringenden Einfluß ausübte und damit zu den erfolgreichsten Förderern des tierärztlichen Standes unseres Landes zählt.

Zu seinem 60. Geburtstag und gleichzeitig zum 25jährigen Amtsjubiläum hat ihm die Gesellschaft Zürcherischer Tierärzte eine besondere Festschrift gewidmet. Ich verweise auf das, was Prof. O. Bürgi in Zürich im Geleitwort dazu über seine Verdienste als Kantonstierarzt sowie als Veterinär-Oberst und Pferdestellungsoffizier des Platzes Zürich treffend geschrieben hat.

Dr. Hans Baer wurde am 19. Februar 1879 als Sohn von Bezirkstierarzt August Baer, dem bekannten Förderer der Landwirtschaft und speziell ihres Genossenschaftswesens, in Winterthur geboren. Er besuchte die Schulen seiner Vaterstadt und bezog hernach die Tierarzneischule in Zürich, woselbst er im Jahre 1900 das Staatsexamen